

Qualitätsleitbild Kurzversion (Stand August 2021)

Vorwort

Das Qualitätsleitbild bildet die normative Grundlage für die Arbeit an den Kaufmännischen Schulen des Lahn-Dill-Kreises. Hierin werden Qualitätsansprüche formuliert bzw. Qualitätsversprechen abgegeben, für deren Umsetzung die Gesamtverantwortung der Schulleitung obliegt. Mit der Entscheidung für die Selbstständige Berufliche Schule ist die Verpflichtung entstanden, ein eigenes Qualitätsmanagementsystem nach Q2E zu etablieren. Daher ist ein Qualitätsleitbild unerlässlich. Die Schulleitung sorgt in ihrem Führungshandeln durch die Prinzipien "Wertschätzung" und "Kooperation" für die Umsetzung des Qualitätsleitbildes. Dabei setzt sie verschiedene Anreize zur Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie strebt einen möglichst hohen Grad an Partizipation durch die Schulgemeinde an. Das Qualitätsleitbild, insbesondere die dokumentierten Maßnahmen zur Umsetzung der Qualitätsansprüche, sind Ausdruck des Engagements und des Fleißes der Mitglieder der Schulgemeinde. Dabei werden Maßnahmen dokumentiert, die zum einen in der Vergangenheit durchgeführt worden sind und in die Gegenwart hineinwirken. Zum anderen werden Maßnahmen dokumentiert, die gegenwärtig durchgeführt werden. Das QLB dient aber auch dazu, Maßnahmen abzuleiten, die zukünftig ihre Umsetzung finden könnten, um festgestellte Diskrepanzen zwischen Qualitätsanspruch (Soll-Zustand) und Wirklichkeit (Ist-Zustand) zu überwinden. Maßnahmen werden an die Qualitätsansprüche durch Subsumtion, Assoziation und Evaluation angebunden. Die Liste der Maßnahmen kann jederzeit durch Anforderungen der Bildungsverwaltung, durch solche der Schulleitung und durch Ideen aller an der Schulentwicklung Beteiligten ergänzt werden. Dabei müssen nicht alle Maßnahmen von jedem umgesetzt werden. Viele der genannten Maßnahmen werden schon durch benannte Aufgabenträger umgesetzt. Die Auflistung dient daher als Ideengeber und Hilfestellung für alle an Schul- und Unterrichtsentwicklung Interessierte. Insgesamt sind die Maßnahmen ein Spiegel der hervorragenden Arbeit des Kollegiums, der Schulleitung und weiterer Beteiligter. Daher können wir sagen, dass wir stolz auf unsere geleistete Arbeit sind. Die Liste der eingefügten Indikatoren, an denen erkannt wird, ob wir unseren Ansprüchen gerecht werden, kann im Evaluationsprozess ergänzt und erweitert werden. Sämtliche Mitglieder der Schulgemeinde sind aufgerufen, sich an der Weiterentwicklung des Qualitätsleitbildes zu beteiligen. Dazu wird Gelegenheit durch die Arbeit in dem kollaborativen Qualitätsmanagement-Tool Q.wiki gegeben. Auch sind zahlreiche Gremien in die Weiterentwicklung eingebunden.

Bezug HRS Nr.	Kriterium, Qualitätsanspruch, Qualitätsversprechen
Orientiert am Hessischen Referenzrahmen Schulqualität 2011	
I. Voraussetzungen und Bedingungen	
Die Dimensionen I.1 („Bildungspolitische und rechtliche Vorgaben“) und I.2 („Schülerschaft und Schulumfeld“) können nicht mit Kriterien hinterlegt werden. Die rechtlichen Vorgaben sind für die Schulen verbindlich. Die Schülerschaft mit ihren Potenzialen und Prägungen finden die Schulen zunächst einmal vor, ohne hierauf selbst Einfluss nehmen zu können.	
I.3 Personelle und sachliche Ressourcen	
I.3.1	Wir etablieren uns dank der personellen Ausstattung nachhaltig als multidisziplinäre berufliche Schule mit den Bereichen Wirtschaft, Technik und Pädagogik. Außerdem verfügen wir über ein angemessenes Angebot im Bereich der allgemeinbildenden Fächer. (Personelle Ausstattung)
I.3.2	Wir stellen den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften eine funktionale und nutzerfreundliche Schule gemäß den Anforderungen an eine moderne Schule zur Verfügung. (Gebäude- und Geländegestaltung)
I.3.3	Wir unterstützen durch unser Raumkonzept eine angenehme Lehr-Lern-Atmosphäre. Wir ermöglichen vielfältige Formen des Lehrens und Lernens. (Pädagogische Raumgestaltung)
I.3.4	Wir stellen dem schulischen Personal angemessene Arbeitsräume, auch über die Klassenräume hinaus, zur Verfügung. (Personalräume)
I.3.5	Wir etablieren uns nachhaltig als zeitgemäße Medienschule. (Sachmittel)
I.4 Externe Unterstützung	
I.4.1	Wir erhalten Beratung zu rechtlichen und organisatorischen Fragestellungen. (Rechtlich-organisatorische Beratung)

I.4.2	Wir erhalten Beratung durch externe und interne Stellen zu pädagogischen Fragestellungen sowie zur Schul- und Unterrichtsentwicklung. (Beratung zur Schul- und Unterrichtsentwicklung)
I.4.3	Wir erhalten vielfältige Fort- und Weiterbildungsangebote durch zahlreiche externe Träger und schulinterne Referenten. (Fort- und Weiterbildung)
I.4.4	Wir bekommen durch das Hessische Kultusministerium, den Lahn-Dill-Kreis und andere Institutionen Qualitätsanalysen zur Verfügung gestellt. (Externe Qualitätsanalysen)
I.5 Bildungsangebote am Schulstandort	
I.5.1	Wir bieten der Bevölkerung der Region im Anschluss an die Sekundarstufe I und II vielfältige Bildungsabschlüsse an. (Regionale Schullaufbahnen)
I.5.2	Wir bieten der Bevölkerung der Region vielseitige Lernangebote, insbesondere im Bereich Wirtschaft, Technik, Pädagogik und Sprachen an. (Regionale Lernangebote)
I.5.3	Wir stimmen unser Lernangebote mit den beruflichen Schulen der Region ab. (Abstimmung Lernangebote)
II. Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung	
II.1 Schulprogramm	
II.1.1	Wir haben ein gemeinsames pädagogisches Selbstverständnis entwickelt, nämlich den Vorsatz zur individuellen Förderung unserer Schülerinnen und Schüler, insbesondere durch den Einsatz digitaler Medien. Dabei betrachten wir die Schülerinnen und Schüler ganzheitlich und unterstützen ihre Persönlichkeitsentwicklung positiv durch einen kompetenzorientierten Unterricht und durch überunterrichtliche Angebote. (pädagogisches Selbstverständnis)
II.1.2	Wir orientieren uns im täglichen Handeln am Leitbild, dem Q-Leitbild sowie dem Schulprogramm unserer Schule. (Grundlagen schulischer Arbeit)

II.1.3	Wir konkretisieren und terminieren Maßnahmen zur Umsetzung des Q-Leitbilds in unserem Schulprogramm. (Inhalte des Schulprogramms)
II.1.4	Wir erstellen einen jährlichen Fortbildungsplan, der die Entwicklungsvorhaben der Schule sowie den individuellen fachlichen und pädagogisch-didaktischen Fortbildungsbedarf der Lehrpersonen berücksichtigt. (Fortbildungsplan)
II.2 Evaluation	
II.2.1	Wir kennen, akzeptieren und schätzen wichtige Grundsätze, Instrumente und Verfahren einer 360°-Feedbackpraxis. Wir setzen das Feedback sowohl für die Lern- und Entwicklungsförderung unserer Schülerinnen und Schüler als auch für die Weiterentwicklung aller Ebenen unserer Schule ein. (Feedbackkultur)
II.2.2	Wir führen regelmäßig und systematisch Evaluationen zu unseren Qualitätsversprechen durch. (Evaluationen)
II.2.3	Wir greifen die Ergebnisse von Evaluationen, die Inhalte von Beschwerden und Verbesserungsvorschlägen unserer Anspruchsgruppen auf und leiten adäquate Entwicklungsmaßnahmen ab. (Maßnahmenableitung)
II.2.4	Wir reflektieren die Verfahren der Schulprogrammentwicklung und die der internen Evaluation hinsichtlich Angemessenheit und Wirksamkeit. (Auditierung)
III. Führung und Management	
III.1 Steuerung pädagogischer Prozesse	
III.1.1	Unsere Schulleitung nutzt im Rahmen rechtlicher Vorgaben und schulinterner Vereinbarungen Gestaltungsspielräume in ihrem Führungshandeln. (Gestaltungsspielräume)
III.1.2	Unsere Schulleitung betrachtet den Aufbau und die Umsetzung eines funktionsfähigen und wirksamen Q-Managements (Q2E) als einen wichtigen Aspekt der Führungsaufgabe. (systematische Qualitätsentwicklung, Lernende Schule)
III.1.3	Unsere Schulleitung verfolgt in Zusammenarbeit mit dem Kollegium die Unterrichtsentwicklung als zentrales Anliegen. (Unterrichtsentwicklung)

III.1.4	Unsere Schulleitung fördert Transparenz, Kooperation und offene Kommunikation und geht konstruktiv mit Kritik um. (Förderung von Kooperation)
III.1.5	Unsere Schulleitung sorgt dafür, dass gemeinsame Vereinbarungen, Entscheidungen und schulische Verfahren für alle Beteiligten transparent sind und mit der notwendigen Verbindlichkeit und Nachhaltigkeit umgesetzt werden. (Verbindlichkeit)
III.2 Organisation und Verwaltung der Schule	
III.2.1	Unsere Schulleitung legt Aufgaben und Zuständigkeiten im Rahmen von Organisations- und Verwaltungsprozessen transparent fest. (Steuerung der Organisations- und Verwaltungsprozesse, Ablauforganisation)
III.2.2	Unsere Schulleitung stellt den geregelten Schulbetrieb durch übersichtliche Organisationsstrukturen und Handlungskonzepte sicher. (Aufbauorganisation)
III.2.3	Unsere Schulleitung sorgt für eine zielorientierte und transparente Verwendung finanzieller Mittel. Sie sorgt außerdem dafür, dass sorgsam mit dem schulischen Vermögen umgegangen wird. (sachliche Ressourcen)
III.2.4	Unsere Schulleitung kooperiert mit dem HKM, dem SSA, dem Kreis, der IHK, dem Studienseminar, Universitäten, Ausbildungsbetrieben, anderen Schulleitungen, anderen Schulen und weiteren Bezugsgruppen. Sie fördert eine aktive Öffentlichkeitsarbeit. (Kooperation Stakeholder)
III.3 Personalführung und Personalentwicklung	
III.3.1	Unsere Schulleitung handelt auf Basis eines Personalführungskonzepts zur Weiterentwicklung des schulischen Personals und berücksichtigt dabei die Ziele und Bedürfnisse der Kolleginnen und Kollegen. (Weiterentwicklung des schulischen Personals)
III.3.2	Unsere Schulleitung handelt auf Basis eines Personalführungskonzepts zur Gewinnung, Ausbildung und Auswahl von schulischem Personal. (Personalgewinnung)
III.3.3	Unsere Schulleitung qualifiziert sich beständig weiter. (Qualifikation Schulleitung)
IV. Professionalität	
IV.1 Erhalt und Weiterentwicklung beruflicher Kompetenzen	

IV.1.1	Wir entwickeln unsere beruflichen Kompetenzen durch Fort- und Weiterbildung stetig weiter. (Teilnahme Fort- und Weiterbildung)
IV.1.2	Wir geben Fortbildungsinhalte im Kollegium systematisch weiter und lassen sie in die Unterrichts- und Erziehungsarbeit einfließen. (Weitergabe Fort- und Weiterbildung)
IV.1.3	Wir erkennen berufsbedingte physische und psychische Belastungen und Beanspruchungen und leiten Maßnahmen zum Abbau ein. (Belastungen und Beanspruchungen)
IV.2 Kommunikation und Kooperation im Kollegium	
IV.2.1	Wir geben vorhandenes Wissen, Erfahrungen und Planungen an die Kollegen und Kolleginnen weiter. (Weitergabe von Kenntnissen)
IV.2.2	Wir pflegen den regelmäßigen Informationsaustausch über Schülerinnen und Schüler, um individuellen Förderbedarf frühzeitig zu erkennen und entsprechend unterstützende Maßnahmen einzuleiten. (Pädagogische Kommunikation über Schülerinnen und Schüler)
IV.2.3	Wir arbeiten auf Basis verbindlicher Absprachen über Unterrichtsinhalte und Standards in Teams zusammen. (Verbindliche Absprachen und Standards)
IV.2.4	Wir integrieren neues Personal strukturiert, offen und freundlich. (neues Personal)
IV.2.5	Wir alle arbeiten aktiv an einer systematischen Schulentwicklung mit. (systematische Schulentwicklung)
V. Schulkultur	
V.1 Pädagogische Grundhaltung	
V.1.1	Wir zeigen uns gegenüber allen Schülerinnen und Schülern verantwortlich und orientieren uns in unserem Handeln an deren Stärken. (Verantwortung und Ressourcenorientierung)
V.1.2	Wir pflegen einen wertschätzenden, empathischen, unterstützenden und offenen Umgang miteinander. (Wertschätzung und Empathie)
V.1.3	Wir achten auf die Einhaltung der vereinbarten Regeln für den Unterricht, die Einhaltung der Schulordnung und die Durchführung von Ritualen. (Regeln und Rituale)

V.1.4	Wir fördern die Mitgestaltung unserer Schule und die Übernahme von Verantwortung durch unsere Schülerinnen und Schüler. (Mitgestaltung durch Schülerinnen und Schüler)
V.1.5	Wir fördern die physische und psychische Gesundheit der Schülerinnen und Schüler. (Gesundheit Schülerinnen und Schüler)
V.2 Schulleben	
V.2.1	Wir berücksichtigen die verschiedenen Gruppen unserer Schulgemeinde sowie deren unterschiedliche Interessen und Erwartungen gegenüber den schulischen Angeboten. (Vielfältigkeit)
V.2.2	Wir leben die soziale Integration von Menschen mit unterschiedlichen Kulturen, unterschiedlichem Geschlecht, unterschiedlichen sozialen Herkunft und mit Behinderungen in unsere Schulgemeinschaft. (Integration und Inklusion)
V.2.3	Wir erhalten und intensivieren die Zusammenarbeit mit Betrieben und Eltern zur Gestaltung der Schule. (Mitwirkung Eltern und Betriebe)
V.2.4	Wir verfügen über ein Beratungs- und Unterstützungssystem, welches dabei hilft, Lernschwierigkeiten zu überwinden und die angestrebten Abschlüsse zu erreichen. Dabei haben wir die persönliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler im Blick. (persönliche und schulische Entwicklung)
V.2.5	Wir sind eine Ganztagschule mit einem ganztägigen Unterrichtsangebot und attraktiven Zusatzangeboten. (Ganztagschule)
V.2.6	Wir sorgen dafür, dass das Schulgebäude und das Gelände gepflegt und benutzerfreundlich sind. (Gebäude- und Geländegestaltung) (vgl. I.3.2)
V.3 Kooperation und Kommunikation nach außen	
V.3.1	Wir gestalten und pflegen den Kontakt mit den abgebenden Schulen und den aufnehmenden Einrichtungen. (Übergangsmanagement)
V.3.2	Wir kooperieren mit anderen Schulen, Hochschulen und Betrieben in unserem Umfeld. Wir sind an Schulpartnerschaften und Schüleraustauschen beteiligt. (Kooperation Partner)
V.3.3	Wir fördern eine positive Wirkung unserer Schule in der Öffentlichkeit. (Öffentlichkeitsarbeit)
VI. Lehren und Lernen	

VI.1 Aufbau von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen	
VI.1.1	Wir nutzen an Kerncurricula bzw. Rahmenlehrplänen orientierte Schulinterne Curricula als Grundlage für einen sowohl systematisch strukturierten Fachunterricht als auch für eine individualisierte und kompetenzorientierte Unterrichtsgestaltung. (Orientierung an Lehrplänen)
VI.1.2	Wir nutzen anwendungsbezogene, problemorientierte und handlungsorientierte Lernsituationen für die Unterrichtsgestaltung. (Anwendungsbezug)
VI.1.3	Wir nehmen die Stärken und Schwächen unserer Schülerinnen und Schüler differenziert wahr und greifen auf das Vorwissen und die Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler bei der Unterrichtsgestaltung zurück. (Anknüpfung an Vorwissen)
VI.1.4	Wir fördern ausgehend von den Lernständen den individuellen Lernfortschritt durch differenziertes und kontinuierliches Üben und Wiederholen inner- und außerhalb des Unterrichts ggf. unter Einbeziehung von Betrieben und Eltern. Dabei nutzen wir die Möglichkeiten der Digitalisierung. (Üben und Wiederholen, Transfer)
VI.1.5	Wir berücksichtigen bei der Planung und Gestaltung des Unterrichts die kontinuierliche Förderung von Lern-, Methoden-, Sprach-, Sozial-, Selbst- und Medienkompetenzen, damit der Handlungskompetenz insgesamt. (Metakompetenzen, Handlungskompetenz)
VI.1.6	Wir gestalten einen abwechslungsreichen Unterricht, auch unter Einbindung digitaler Medien, um differenzierte und motivierende Lernzugänge für unsere Schülerinnen und Schüler zu schaffen. (Motivation)
VI.2 Strukturierte und transparente Lehr- und Lernprozesse	
VI.2.1	Wir gestalten einen inhaltlich und in seinem Ablauf klar strukturierten Unterricht. (Struktur)
VI.2.2	Wir schaffen Transparenz bezüglich der Inhalte, der Ziele, Anforderungen und Abläufe des Unterrichts. (Inhaltliche Transparenz)
VI.2.3	Wir passen die Lernarrangements den Zielen, den Inhalten und den Lernvoraussetzungen an. (Variabilität von Lernarrangements)
VI.2.4	Wir sorgen für eine lernwirksame und effiziente Nutzung der Unterrichtszeit. (Effektive Unterrichtszeit)
VI.2.5	Wir fördern in persönlichen Gesprächen mit unseren Schülerinnen und Schülern deren Reflexion über ihren Lernstand, ihren Lernprozess und ihre Entwicklungsmöglichkeiten. (Selbstreflexion)

VI.2.6	Wir trennen Lern- und Bewertungssituationen im Unterricht. (Trennen von Lernen und Bewerten)
VI.2.7	Wir schaffen transparente Leistungserwartungen und Bewertungskriterien im Unterricht. (Transparenz der Bewertung)
VI.3 Umgang mit heterogenen Lernvoraussetzungen	
VI.3.1	Wir diagnostizieren die individuellen Lernstände der Schülerinnen und Schüler. (Diagnose)
VI.3.2	Wir schaffen differenzierte Zugänge zum Erwerb von Kompetenzen im Unterricht. (Differenzierung)
VI.3.3	Wir geben den Schülerinnen und Schülern individuelle Leistungsrückmeldungen. (Feedback)
VI.3.4	Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler dabei, im Unterrichtsgeschehen angemessen selbstständig und eigenverantwortlich zu arbeiten. (Selbstständig Organisiertes Lernen)
VI.3.5	Wir fördern kooperatives Lernen. (Kooperatives Lernen)
VI.3.6	Wir setzen den Förder- und Erziehungsauftrag der Schule nachhaltig um. (Förder- und Erziehungsauftrag)
VI.4 Lernförderliches Klima und Lernumgebung	
VI.4.1	Wir pflegen einen durch wechselseitige Wertschätzung gekennzeichneten Umgang mit unseren Schülerinnen und Schülern. (Wertschätzung)
VI.4.2	Wir fördern Anstrengungs- und Leistungsbereitschaft der Schülerinnen und Schüler. (Motivation)
VI.4.3	Wir achten auf die Einhaltung von Regeln und die Durchführung von altersgemäßen Ritualen zur Förderung des Lernens. (Rahmenbedingungen)
VI.4.4	Wir sorgen dafür, dass die Lernumgebungen anregend gestaltet sind. (Lernumgebung)